

PRESSEINFORMATION

Die burgenländischen Schulen als Partner des BMV

Das primäre Ziel unserer intensiven Bemühungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Abfallberatung ist es, bei der Bevölkerung die Grundlage für ökologisch sinnvolles Handeln und Verhalten zu legen. Je früher der Mensch mit diesen Erfahrungen konfrontiert ist, desto größer sind die Chancen auf eine erfolgreiche Umsetzung. Aus diesem Grund stellen die Kinder und Jugendlichen für unsere Öffentlichkeitsarbeit eine ganz besondere Zielgruppe dar. Gerade in den jungen Jahren werden Charaktereigenschaften, Werte und Normen ausgebildet. Es ist daher notwendig, die bei jungen Menschen von Natur aus angelegte positive Einstellung zur Natur und zum Umweltschutz entsprechend weiter zu entwickeln. Die Kinder müssen so früh wie möglich erkennen, dass unsere technischen und intellektuellen Möglichkeiten auch ein besonders verantwortungsvolles Handeln gegenüber unserer Umwelt erfordern. Aus diesem Grund werden wir in Hinkunft die Projektarbeit mit den bgl. Schulen weiter ausbauen. In enger Zusammenarbeit mit den bgl. Ökolog-Schulen wollen wir den bgl. Schülern in Hinkunft noch mehr Möglichkeiten bieten, direkte Erfahrungen im Umgang mit der Natur zu sammeln.

Kooperation mit den weiterbildenden Schulen des Landes:

Die positiven Erkenntnisse, die bei der Anti-Littering-Kampagne 2007 mit den bgl. Schulen gemacht wurden, haben den BMV veranlasst die Zusammenarbeit mit den Schulen zu verstärken. Mittlerweile wurden für alle weiterbildenden Schulen des Burgenlandes ökologische Abfallwirtschaftskonzepte erstellt. Die von den BMV-Abfallberatern erstellten Abfallwirtschaftskonzepte stellen eine Grundbasis für die Umsetzung ökologischer Maßnahmen in den Schulen dar. Weiters haben alle Schulen die Möglichkeit diese vorliegenden Abfallwirtschaftskonzepte weiter auszubauen. Als Grundlage steht ihnen dazu ein Musterkonzept, das von der HAK-Mattersburg erstellt wurde, zur Verfügung. Unterstützung erhalten alle interessierten Schulen durch die Abfallberater des BMV und Ökolog-Burgenland. Parallel dazu werden vom BMV natürlich auch die anderen Aktivitäten wie Workshops, Elternabende, Fachexkursionen, usw. für die Schulen angeboten. Für besonders kreative und umfassende Aktionen winkt weiterhin der „Goldene Mistkäfer“ des BMV als Öko-Auszeichnung für die betroffene Schule.

Die bgl. Volksschulen als wichtige Zielgruppe für den BMV:

Um bereits unsere Kleinsten für das Thema Müllvermeidung zu sensibilisieren, startete der Burgenländische Müllverband 2007 eine Aktion "Umweltfreundlicher Schulanfang". Im Rahmen dieser Aktion erhielten alle Schulanfänger im Burgenland einen Schulbeutel, der mit Materialien gefüllt ist, die zu einem umweltbewussten Verhalten anregen sollen. Diese Aktion „Umweltfreundlicher Schulanfang“ war der Startschuss für die Ausweitung der Aktivitäten mit den bgl. Volksschulen. Mittelfristig ist geplant gemeinsam mit den Betroffenen für alle bgl. Volksschulen ökologische Abfallwirtschaftskonzepte zu erstellen und im Rahmen der Umsetzung regelmäßige Workshops durchzuführen. Um die Umsetzung dieser Vorhaben für die Volksschulen zu erleichtern wurde gemeinsam mit Ökolog-Burgenland ein Muster-Abfallwirtschaftskonzept erstellt, das allen bgl. Volksschulen zur Verfügung gestellt wird. Ein Müllcomic für Volksschulen ist derzeit in Ausarbeitung.

Auch die bgl. Gemeinden sollen in diese Kooperation eingebunden werden. Neben dem Abfallwirtschaftskonzept und den regelmäßigen Workshops in den Volksschulen soll auch jeder Volksschüler einmal die Möglichkeit bekommen das Altstoffsammelzentrum seiner Gemeinde zu besuchen. Denn es ist besonders wichtig, dass die Kinder möglichst oft direkt vor Ort mit den Problemen konfrontiert werden. Diese unmittelbaren Erfahrungen sind meist nachhaltiger und intensiver als das Wissen, das durch Bücher oder Filme vermittelt wird.

Oberpullendorf, 27.03.2008